

Pressemitteilung vom 19.12.2013

Leonberg. In der EU hat jedes Land sein eigenes Steuersystem. Dies führt zu widerstreitenden Steuerfestsetzungen und zu Doppelbesteuerungen für Unternehmen. Die EU-Kommission hat einen dreistufigen Richtlinienvorschlag präsentiert, bei der die Gewinne nach einheitlichen Richtlinien ermittelt und konsolidiert werden und dann nach einer Faktorformel auf die Mitgliedsstaaten verteilt werden. Der Richtlinienvorschlag zielt also auf eine Harmonisierung der Steuergrundlage bei weiterhin nationaler Steuersatzautonomie ab. Dabei sind jedoch wichtige Fragen ungeklärt.

Herr Prof. Dr. Spengel, Professor für Betriebswirtschaftslehre und betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Mannheim, präsentiert ab dem 21. Dezember die Fragestellung, wie eine gemeinsame Körperschaftssteuerbemessungsgrundlage in Europa aussehen kann. Für Prof. Dr. Spengel ist es die zweite Fragestellung auf Neothesus.

Neothesus.de ist eine Internetplattform, auf der sowohl wissenschaftlich Interessierte wie auch Professoren offene wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen von Wissenswettbewerben per Text oder Video präsentieren, welche durch die Community diskutiert und beantwortet werden können. Die besten Beiträge werden mit Punkten und Preisen prämiert und fließen in ein Ranking ein. Die klügsten Köpfe stehen bei Neothesus im Mittelpunkt.